Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 19=39 (1873)

Heft: 31

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der ichweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XXXIX. Jahrgang.

1873

Basel.

XIX. Jahrgang.

Nr. 31.

Ericeint in wochentlichen Rummern. Der Breis per Semefter ift franto burch bie Schweig Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben bireft an bie "Schweighauserische Berlagebuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wird bei ben auswartigen Abonnenten burch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortliche Redaftion: Dberft Bieland und Dajor von Elgger.

Inhalt: Das heerwesen auf ber Beiener Beltaussiellung im Sahre 1873. (Forif.) — Entbehrlichkeit ber Lagerbaukunde als Unterrichtigegenstand fur die schweiz. Genietruppen. — Fr. Otto, Systematischer Richtunterricht zur Ausbildung der Richtmeifter bet ber Fugartillerie; 2B. Amann, Der prattische Topograph; Bernaert, Etre ou n'etre pas; Der intellektuelle Theil ter Refruten-Abrichtung. — Giogenoffenschaft: Rreieschreiben; General von Mechel +; Thurgau: Militarverein fur Befoldung ber – Austand: Frankreich: Die Karte von Frankreich; Italien: Die Regierungevorlage wegen neuer Befestigungen.

Das Beerwesen auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873

3. v. Scriba.

(Fortfetung.)

2. Die Beeres = Ausruftunge - Befellichaft. (Confortium Stene.)

Die große Ausstellung ber Beeresausruftungs=Be= fellichaft feffelt bie Schritte bes militarischen Be= fuchere ber Beltausstellung und erregt feine Auf= merksamkeit. Das Beer foll in ber Schlacht mit feinen überlegenen Baffen ben Feind befiegen, und um bies zu ermöglichen, tritt als zweiter ebenfo wich= tiger Kactor fur ben guten Erfolg die feine Marich= fähigfeit bedingende Ausruftung bingu.

Die Mannigfaltigfeit ber vom Confortium Stene gur Ausstellung gebrachten Gegenstände gibt auch bem Laien einen beutlichen Begriff von ben taufenberlei Anforderungen und Bedürfniffen einer mobilen Ur= mee. - Wir feben alle Bewerbe gu einem und bem= felben Zwecke ineinandergreifen, und die Brivat= Industrie hat es erreicht, die Armee auf das Borgug= lichfte auszuruften und ju befleiben. Bei ben bil= ligften Breifen wird nur bas befte Material ver= arbeitet und tadurch die größte Garantie fur bie Dauerhaftigfeit ber Lieferungen geboten.

Bohl forbert bie intereffante Ausstellung gu naberer Betrachtung und Prufung bes Erponir= ten auf, allein bamit wurden wir bie ausgestedten Grengen weit überschreiten; aus dem einfachen Be= richte murbe fich eine umfangreiche Brodure ent= wickeln. Beifen wir baber nur im Allgemeinen auf bie Thatigfeit und Leiftung ber Gefellichaft bin.

Mit ben Tuchforten beginnenb horen wir von ben öftreichischen Rameraben nur ein anerkennenbes Ur= theil über das vorzügliche Material, welches ben ftrengften Anforderungen entspricht. Deftreichische

aufmertsam, welcher zwischen ben von ben früheren Monture = Rommiffionen unter dem Namen "Mon= tur" gelieferten "Ungethumen" und ber jetigen ge= fälligen, muftergiltigen Ronfektion bes Confortium Stene berricht, und begrußen ben gewaltigen Fort= fchritt. Es ift mabr, ber gefällige Schnitt ber Uni= formen und die genaue Durchführung auch ber un= bedeutenbften Details balt ben Befchauer angenehm

Die Lebererzeugniffe theilen fich in zwei große Gruppen, das Schuhwert und die Pferdeausruftun= gen. - Die Qualitat bes verarbeiteten Lebers ift musterhaft; es ist fernig und babei fo biegfam unb schmiegsam, bag es nicht leicht fein burfte, tabelnbe Bemerkungen barüber zu machen. — Die Stiefel find vorzüglich und follen beffer fein ale bie fruhern, aus dem feiner Zeit fo berühmten ruffischen Da= teriale gearbeiteten. - Die Erzeugung ift eine groß= artige, benn bie Befellichaft ift in ber Lage, in eig= nen Fabrifen 750,000 Paar Schuhe ju fabriciren.

Bei ber wichtigen Pferde = Auscuftung ift außer ber Bute bes Materials auch bie Bute ber Bear= beitung hervorzuheben; das ganze ausgestellte Pferde= geschirr, Sattel= und Leberzeug fann ale hochft folibe gearbeitet bezeichnet werden. Im Frieden hat die Befellicaft fur 30,000 Pferbe und im Rriege fur . 50,000 Pferde bie Ausruftung übernommen.

Die Fabrifate ber britten Gruppe, die verarbeiteten Baumwoll= und Leinenstoffe find tadellos, erfüllen ihren 3med vollkommen und laffen anscheinend nichts ju munichen übrig.

Die Metallprodufte enblich finden in jeder Urmee bie vielseitigfte Berwendung; für bie Rleininduftrie liegt gewiß die Bersuchung nabe, fich an ber Liefe= rung berfelben ju betheiligen. Allein die öftreichische Sandelstammer mußte anerkennen, daß die ebenfo folide ale rein und nett gearbeiteten, von bem Stene'= ichen Confortium gelieferten Produtte fich fo billig Fachblätter machen auf ben gewaltigen Unterschied | ftellen, daß die Rleinindustrie von jeder Confurrenz